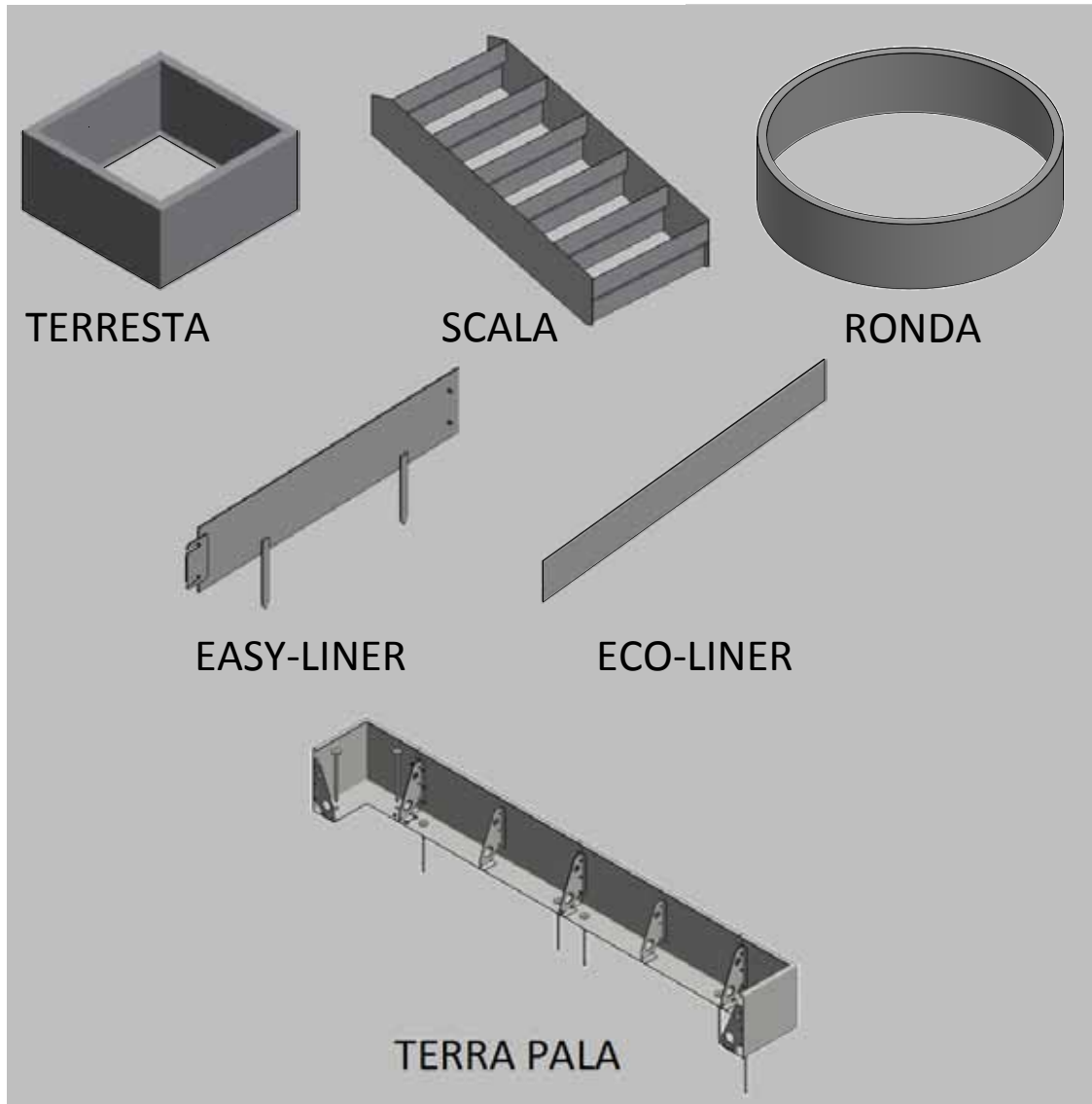

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG



ERDE

Pflanzgefäße, Pflanzringe, Stützwände, Mauerverkleidung,
Treppen, Wegbegrenzungsbänder

Inhaltsverzeichnis

- a) Allgemeines
- b) Wartung Material
- c) Standsicherheit
- d) Montage

GARTENOBJEKTE UND STADTMÖBEL
AUS METALL

gartenmetall®

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

ALLGEMEINES

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Gartenmetall® entschieden haben. Für eine lange Lebensdauer von Erdstützelementen aus Metall im Außenbereich ist es entscheidend, dass alle Objekte fachgemäß aufgestellt, gewartet und gepflegt werden. Alle wichtigen Hinweise dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.

ALLGEMEINES

Die Gartenmetall®-Objekte müssen materialgerecht behandelt und eingesetzt werden. Dabei ist viel zu beachten. Die Liste hier kann Ihnen nur Ideen geben:

WARTUNG MATERIAL

Material Cortenstahl (wetterfester Baustahl) in Edelrostoptik:

- Die Objekte in Cortenstahl rosten optisch an, jedoch nicht durch. Direkt unter der sichtbaren Oberfläche bildet sich eine Sperrschicht, die das Material bei Nässe vor dem Durchrosten schützt. Damit diese Sperrschicht gebildet wird, ist die regelmäßige Bewitterung, als oder Wechsel zwischen feuchten und trockenen Phasen notwendig. Liegt dauerhaft Feuchtigkeit vor, wird die Sperrschicht aufgelöst und das Material rostet „wie normaler Stahl“, nach und nach durch.
- Alle Cortenstahl-Objekte rosten mehr oder weniger ab. Bei der Installation ist daher unbedingt darauf zu achten, dass das Ablaufwasser so abgeleitet wird, dass es die umliegenden Oberflächen nicht kontaminieren kann. Im einfachsten Fall erfolgt das über ein die Objekte umgebendes Splittbett mit mehreren Zentimeter Abstand zum übrigen Bodenbereich.
- Bei Objekten in Edelrostoptik kann die Oberfläche zum Schutz vor Abrostungen mit ROST-PROTECT® eingelassen werden. ROST-PROTECT® ist ein lufttrocknendes, farbloses Naturöl mit hohem Festkörperanteil, das auf die fertig ausgebildete Edelrostschicht aufgetragen wird und diese versiegelt. So kann das Abrosten der Rostpartikel von der Oberfläche in die Umgebung sehr deutlich reduziert werden. Vorsicht: Die Versiegelung ist mehr oder weniger endgültig und kann nicht mehr entfernt werden! Für ein gleichmäßiges Aussehen muss die Versiegelung regelmäßig neu aufgetragen werden. (Art. Nr. 64 00 38)



Material Edelstahl:

- Edelstahl-Oberflächen im Außenbereich müssen gepflegt werden. Die Unterhaltspflege kann erfolgen durch: EDELSTAHL-PFLEGE. Der milchige, milde Reiniger eignet sich zur Anwendung bei leichteren, insbesondere organischen und fetthaltigen Verschmutzungen und hemmt den Aufbau und die Ablagerung von Verkrustungen. (Art. Nr. 64 00 36-0375)
- Korrosionsflecken auf Edelstahloberflächen, z.B. durch Fremdrost, werden mit der besonders stark wirksamen EDELSTAHL-LOTION entfernt. Das Mittel hellt zudem die Oberfläche optisch auf und versiegelt sie. Hinweis: Das Mittel wirkt so stark, dass es nicht zur Unterhaltspflege geeignet ist! (Art. Nr. 64 00 39)



Material Metall farbbeschichtet

- Bei Oberflächenschäden (z. B. Kratzer), sind diese sofort zur Vermeidung von Folgeschäden zu reparieren. Auskunft zur genauen Materialspezifikation, Hinweise und Tipps zum Ausbessern erhalten vom Gartenmetall-Team.

Material Metall feuerverzinkt

- Achten Sie beim Zwischenlagern der frisch verzinkten Objekte, dass bei diesen kein Weißrost entsteht. Dieser entsteht z.B. durch Feuchtigkeit, welche nicht sofort abtrocknen kann, solange die Objekte noch keine stabile Passivschicht an der Oberfläche ausgebildet haben.

TIPP: Viele weitere Hinweise und aktuelle Informationen zu den Materialien finden Sie auf unserer umfangreichen Homepage unter www.gartenmetall.de/Material

Standsicherheit

- Der einbauende Betrieb ist für die Standsicherheit aller Objekte im Garten verantwortlich und hat die Standsicherheit nachzuweisen.
- Bauen Sie daher nur System ein, bei denen Sie sicher sind, dass diese die Anforderungen an die Standsicherheit erreichen. Ziehen Sie im Zweifel daher unbedingt einen Fachmann/ Statiker hinzu.
- Vor Übergabe an den Bauherren: Überprüfen Sie alle Systeme auf ihre Standsicherheit und den ordnungsgemäßen Zusammenbau.

STAND- SICHERHEIT

TIPP: Auch hier gilt. Das Gartenmetall-Team unterstützt Sie allen Fragen zur Montage und Standsicherheit der von uns gelieferten Objekte. Natürlich legen wir die für Sie gefertigten Objekte nach den uns vorliegenden Vorgaben so aus, dass diese die gesetzlichen Anforderungen an die Standsicherheit erreichen. In den meisten Fällen wird die tatsächliche Standsicherheit jedoch vor allem durch die Rahmenbedingungen vor Ort (Fundament, Bodenmechanik, Montagequalität etc.) wesentlich beeinflusst und festgelegt.

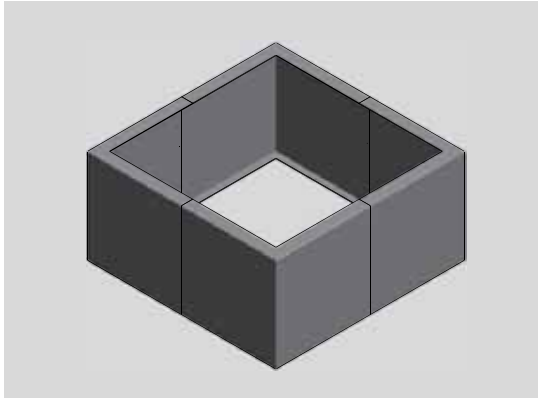
MONTAGESANLEITUNG PFLANZGEFÄSSE

TERRESTA UND RONDA

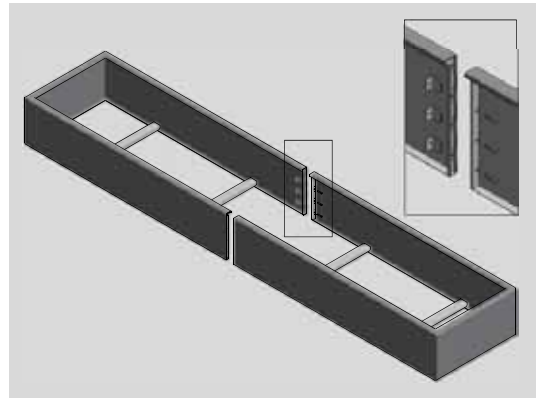
Montage TERRESTA

Sorgen Sie für einen stabilen und ebenen Untergrund. Bei Ausführung in Cortenstahl: Stellen Sie das Pflanzgefäß mit ausreichendem Abstand zu Terrassenplatten und anderen Objekten die durch Ablaufwasser verschmutzt werden können auf, damit sich kein Rost ablagert.

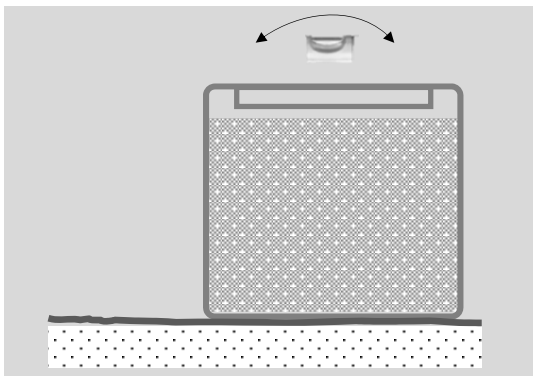
MONTAGE TERRESTA



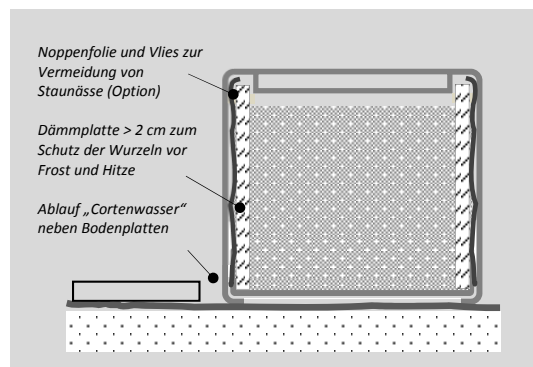
1) Bis 3 m Länge (auf Wunsch auch bis über 8 m Länge) und 2,4 m Breite wird das Pflanzgefäß fertig zusammengebaut angeliefert.



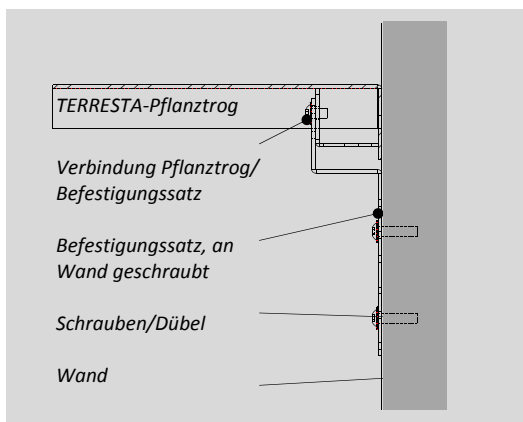
2) Übergroße Pflanzgefäße werden stabil und einfach mit dem Gartenmetal®-Verschraubungssystem vor Ort verschraubt. Von außen sind keine Schrauben sichtbar. Die Schrauben manuell so festziehen, dass die Wand gerade wird.



3) Das Pflanzgefäß wird auf einem vornivellierten Boden höhengerecht ausgerichtet. Die Montage auf einem Splittbett wäre ideal. Punktfundamente sind nur dann notwendig, wenn die Last nicht „normal“ aufgenommen werden kann.



4) Der Einbau von Wurzel-Dämmschutzplatten oder Wasserspeichermatten zum Schutz der Wurzeln vor Hitze und Kälte wird empfohlen. Bei Cortenstahl empfehlen wir den Einbau von Noppenfolie zur Vermeidung von Staunässe an den Innenwänden.



Sonderfall: TERRESTA mit Befestigungssatz an Wand
Mit dem Befestigungssatz kann ein Pflanztrog stabil, aber justierbar an einer vorhandenen Wand angeschraubt werden. Dübel (M10) und Schrauben bauseits.

MONTAGESANLEITUNG RUNDE PFLANZGEFÄSSE

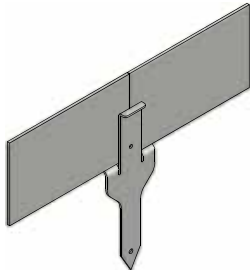
RONDA

Die Pflanzringe eignen sich für freistehende Pflanzumrandungen. Durch die runde Form erhält der Ring eine sehr gute Eigenstabilität. Größere Beete werden mittels Boden (falls vorhanden) oder Verbindungsstreben stabilisiert.

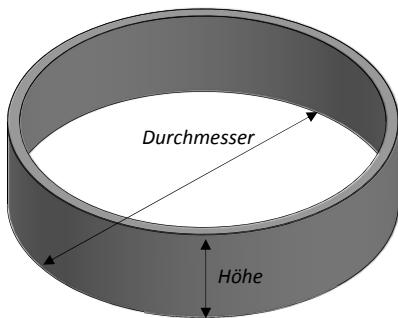
MONTAGE
RONDA

Montage runde Pflanzgefäße RONDA

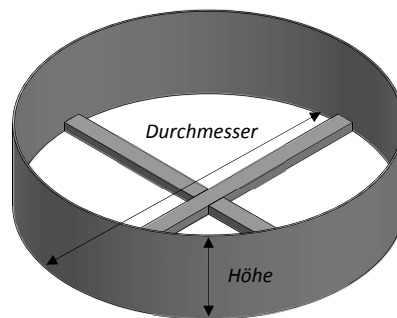
Die Fundamentierung erfolgt wie bei Pflanzgefäßen TERRESTA beschrieben. Bei kleineren, flachen Ringen, die im Wesentlichen aus gerundetem Flachmaterial bestehen, können diese mit den Flacheisenankern fixiert werden.



Beispiele Befestigung mit Flacheisenanker zur Fixierung von flachen und runden Pflanzgefäßen RONDA im Boden



Pflanzring RONDA MIT UMLAUFENDEM RAND



Pflanzring RONDA MASSIV mit Verbindungsstreben

MONTAGEANLEITUNG ERDSTÜTZWAND

TERRA PALA

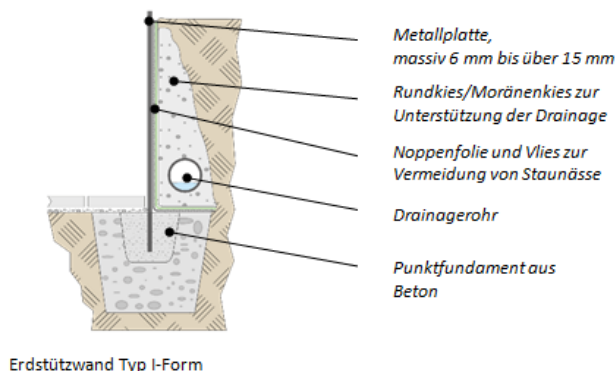
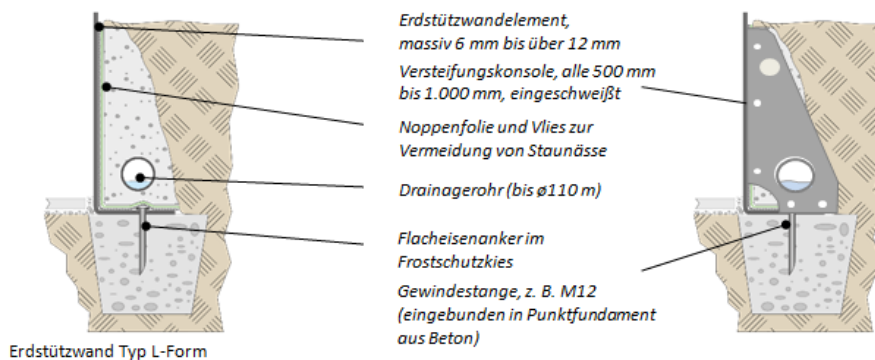
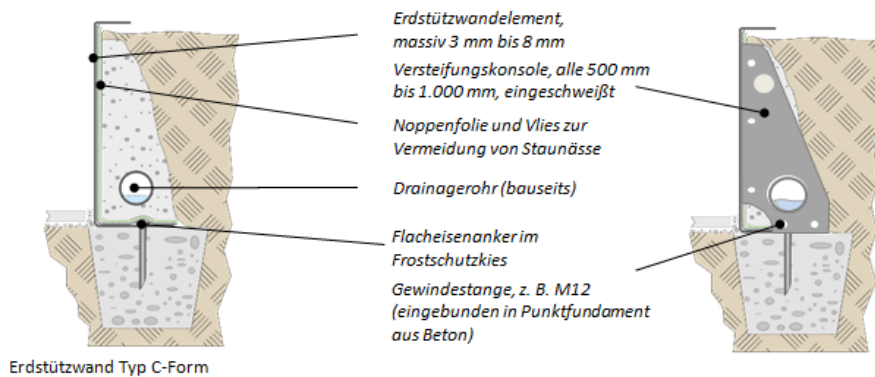
Je nach Konstruktion, Bodenmechanik und Einbausituation ist mit TERRA PALA eine Wandhöhe bis zu einem Meter möglich. Achten Sie unbedingt auf ein gut dimensioniertes Fundament. Da Fundament bietet die Basis für eine Stabile Wand.

MONTAGE TERRA PALA

Montage TERRA PALA

TERRA PALA gibt es in den drei unterschiedlichen Konstruktionstypen C-Form, L-Form und I-Form. Wichtig bei der Montage ist, dass eine gute Verbindung zum Fundament hergestellt wird und die Wand im unteren Bereich besonders gegen eine Verschiebung nach vorne gesichert wird. Es wird empfohlen die Wand mindestens 10 cm im Boden einzubinden, so dass diese nach vorne zusätzlich zu den Flacheisenanker oder Schrauben mit Dübel gegen den Terrassenbelag verankert werden kann.

Beim Verschrauben der Einzelelemente ist auf eine gerade Ausrichtung zu achten. Zu starkes Festziehen der Schrauben kann zu einer Verspannung der Elemente zueinander führen.



Hinweis: Vermeidung von Staunässe bei Cortenstahl

Für eine dauerhafte Stabilität ist Staunässe hinter der Erdstützwand soweit wie möglich zu reduzieren und zu vermeiden durch:

- Einbau einer geeigneten Noppenfolie und Vlies auf der Rückseite der Erdstützwände
- Einbau von ausreichend kapillarbrechendem Füllmaterial (z.B. Moränenkies 8/16) in Kombination mit
- Einbau eines geeigneten Drainagerohres, welches an die Kanalisation angeschlossen ist
- Behandlung mit geeignetem Korrosionsschutzmittel nach DIN EN ISO 12944

MONTAGEANLEITUNG TREPPENSTUFEN

SCALA

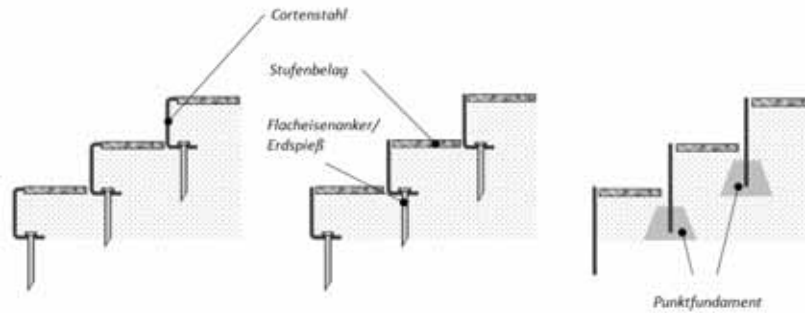
Allgemeines SCALA – Treppenstufen

SCALA gibt es entweder als Einzelstufe, als Rohbautreppe mit Wangen oder als freitragende Massiv-Treppe. Anforderungen an die Rutschsicherheit können Treppenbeläge aus Metall ohne weitere Maßnahmen (z.B. Tränenblech) nicht erreichen. Bei Absturzhöhen über 1 m sind nach DIN 18065 geeignete Absturzsicherungen anzubringen (z.B. Geländer).

MONTAGE SCALA

Montage SCALA – Einzelstufen

Die Einzelstufen in C- und L-Form werden wie eine Blockstufe gesetzt und mit Flacheisenankern im Boden eingeschlagen. Stufen in I-Form werden mit Beton-Punktfundamenten befestigt.



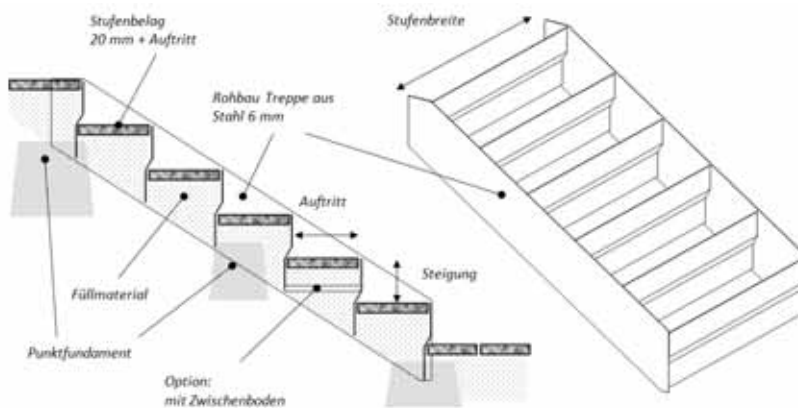
Montage SCALA Typ C-Form

Montage SCALA Typ L-Form

Montage SCALA Typ I-Form

Montage SCALA – Rohbautreppe

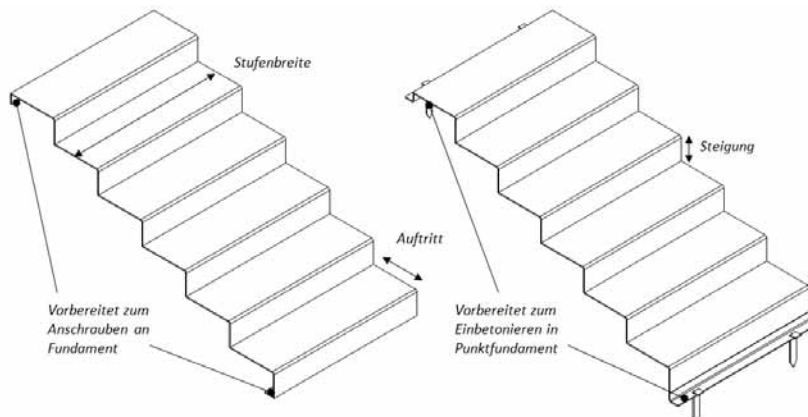
Die Rohbautreppe wird am Stück geliefert und am Boden mit Punktfundamenten befestigt. Nach dem Einbau werden die Zwischenräume mit geeignetem Material (z.B. Frostschutzmaterial 0/32 oder Moränenkies 8/16) befüllt, dann verdichtet und zuletzt die Trittläche z.B. mit Natursteinplatten, Fliesen oder Pflaster ausgelegt.



Montage SCALA – Rohbautreppe

Montage SCALA – freitragende Massiv-Treppe

Treppe wird am Antritt und Austritt fest verschraubt (Variante A) oder mit einem Punktfundament stabil befestigt (Variante B). Zur Verstärkung der Steifigkeit und Reduzierung der Schwingung werden die Treppen mit einem U-förmigen Mittelholm von unten gestützt. Treppen mit mehr als 6 Stufen sind bauseits geeignet abzustützen.



Montage SCALA – freitragende Massiv-Treppe

MONTAGEANLEITUNG WEGBEGRENZUNGEN

EASY-LINER

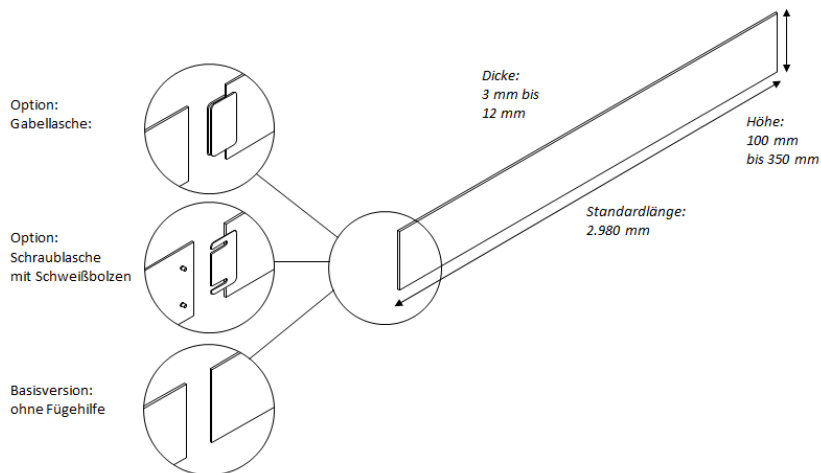
Allgemeines EASY-LINER – Wegbegrenzungsbänder

EASY-LINER sind flexibel in Höhe, Breite und Länge. Mit den Bändern können beliebige Formen realisiert werden.

MONTAGE EASY-LINER

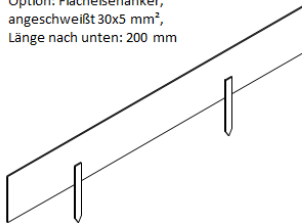
Montage EASY-LINER

Es gibt verschiedene Verbindungsoptionen für die Wegbegrenzungsbänder: mit Gabellasche, mit Schraublasche und ohne Fügehilfe. Alle drei sind einfach und schnell montiert. Die Befestigung im Boden erfolgt über Flacheisenanker, die entweder eingeschlagen oder gesteckt werden. Für die komplette Montage reichen ein Gummihammer und ggf. ein Schraubenzieher.

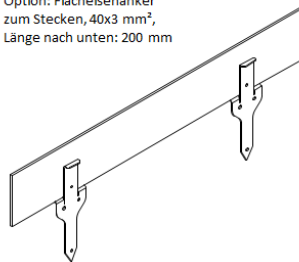


Verbindungsoptionen zum Stecken und Schrauben

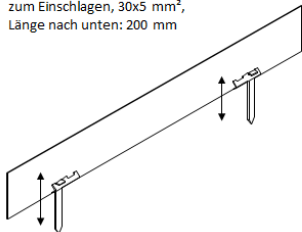
Option: Flacheisenanker, angeschweißt 30x5 mm², Länge nach unten: 200 mm



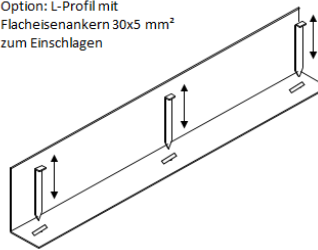
Option: Flacheisenanker zum Stecken, 40x3 mm², Länge nach unten: 200 mm



Option: Flacheisenanker zum Einschlagen, 30x5 mm², Länge nach unten: 200 mm



Option: L-Profil mit Flacheisenankern 30x5 mm² zum Einschlagen



Befestigungsoptionen zum Einschlagen oder Stecken

MONTAGEANLEITUNG WEGBEGRENZUNGEN

ECO-LINER

Allgemeines ECO-LINER – Wegbegrenzungsbänder

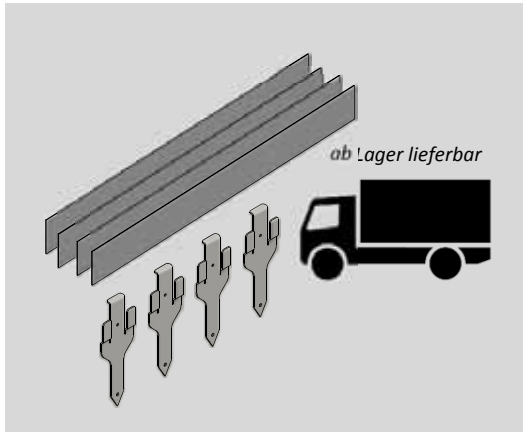
Im Unterschied zum System EASY-LINER gibt es bei den ECO-LINERN praktisch keine Varianten. Vorgefertigtes Flachmaterial wird ab Lager geliefert und auf der Baustelle mit einer Trennscheibe oder Metallsäge auf Länge angepasst.

MONTAGE ECO-LINER

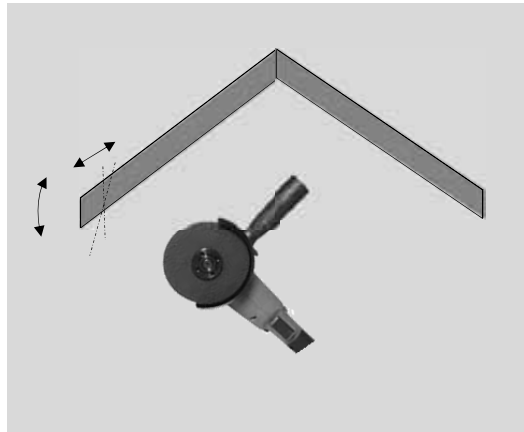
Montage ECO-LINER

Die Basismodule werden auf der Baustelle mit einer Trennscheibe oder Metallsäge auf Länge zugesägt., dann die Kanten mit Zink-Spray versiegelt und anschließend mit Flacheisenankern oder über Punktfundamente im Boden befestigt.

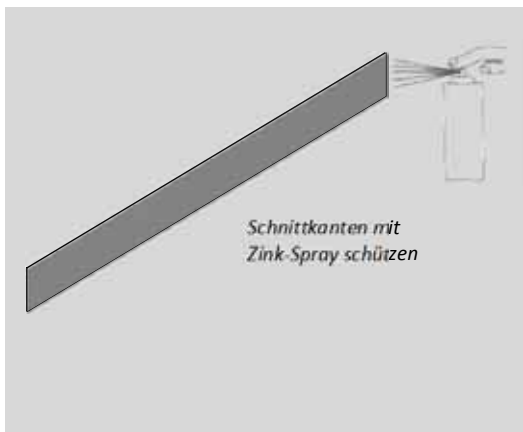
- 1) Basismodul und Flacheisenanker 40x3 mm² zum Stecken. Lieferung ab Lager.



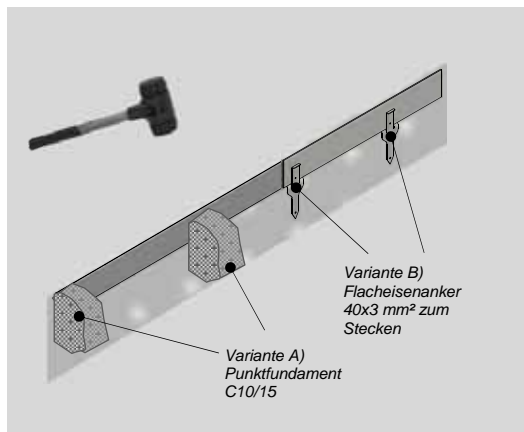
- 2) Ablängen auf der Baustelle nach Bedarf. Ecken können gestoßen werden.



- 3) Bei feuerverzinkter Variante: mit Zink-Deckspray Schnittkanten schützen.



- 4) Montageunterstützung durch Flacheisenanker zum Einstecken oder durch Punktfundamente.



Tipp Ecken:

Wenn auf der Innenseite der Ecke mit der Trennschleifscheibe vorsichtig eine Nut („Sollbiegeline“) eingeschliffen wird, dann kann die Ecke – je nach Nuttiefe – auf der Baustelle sauber manuell mit Hilfsmitteln gebogen werden.



gartenmetall®

In der Au 14
72622 Nürtingen
Telefon 0 70 22 / 92 76 - 0
Telefax 0 70 22 / 92 76 - 50
www.gartenmetall.de
info@gartenmetall.de